

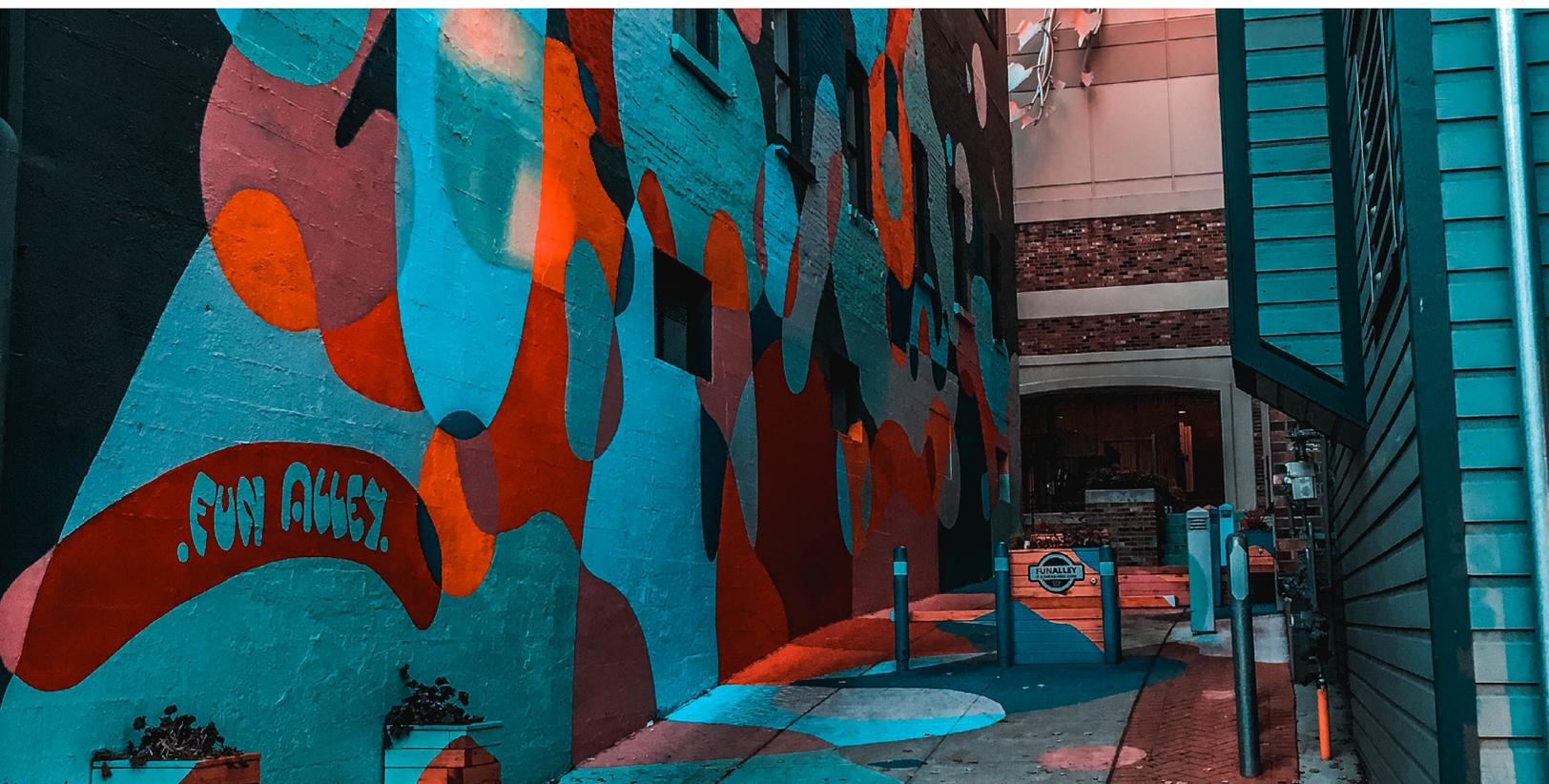
KOFF

Die Schweizer Plattform für Friedensförderung
La plateforme suisse de promotion de la paix
La piattaforma svizzera per la promozione della pace
The Swiss platform for peacebuilding

KOFF 2023 JAHRESBERICHT

swiss
peace

Schweizerische Friedensstiftung
Fondation suisse pour la paix
Fondazione svizzera per la pace
Swiss Peace Foundation





Sudan, Ukraine, Israel-Palästina – neue Krisen sowie zahlreiche anhaltende Konflikte prägten das Jahr 2023 und stellten zivilgesellschaftliche Organisationen in ihrer Arbeit erneut vor grosse Herausforderungen. Im derzeitigen geopolitisch angespannten Umfeld dreht sich der gesellschaftliche Diskurs primär um eine militärische Sicht auf das Thema Sicherheit, wodurch sich vermehrt die Frage nach dem Handlungsspielraum für die Friedensarbeit und Bemühungen zur Konfliktprävention stellt.

Gleichzeitig nahm die Schweiz in dieser herausfordernden Zeit zum ersten Mal in ihrer Geschichte Einsitz in das höchste Gremium für Frieden und Sicherheit - eine Chance, auch im UNO-Sicherheitsrat angesichts grosser Spannungen den humanitären Werten und friedenspolitischen Erwägungen mehr Gewicht zu verleihen.

Gerade in solchen Zeiten bleibt es zentral, die politische Relevanz der zivilgesellschaftlichen Friedensarbeit aufzuzeigen und zu stärken. Als Schweizer Plattform für Friedensförderung hat KOFF im vergangenen Jahr mittels unterschiedlicher Formate des Austauschs und des gemeinsamen Lernens dazu beigetragen - mit dem Ziel, die Vielfalt von Wissen, Erfahrungen und Perspektiven ihrer Mitglieder sichtbar zu machen und Synergien und gemeinsame Lösungsansätze für die aktuellen Herausforderungen zu identifizieren.

So hat die KOFF-Plattform das erste Jahr des Einsitzes der Schweiz im UNO-Sicherheitsrat durch die regelmässige Teilnahme am strukturierten Dialog mit dem EDA, inklusive Podiumsgespräch mit Botschafterin Pascale Baeriswyl, sowie eine Podcast-Serie zivilgesellschaftlich begleitet. Auch zur Thematik «Frieden, Frauen und Sicherheit» blieb die KOFF-Plattform im Jahr 2023 aktiv, insbesondere mit einem Rundtisch zu feministischer Friedensarbeit in Konfliktgebieten sowie der Organisation von Konsultationen, um die Erfahrungen und breite Expertise der Zivilgesellschaft in die Formulierung des fünften Schweizer Nationalen Aktionsplans 1325 einfließen zu lassen. Desweiteren wurden in einer Essential-Publikation die Erkenntnisse aus den gemeinsamen Lernprozessen der KOFF-Plattform der vergangenen Jahre veröffentlicht. Diese Methodik hat sich als sehr effektiv erwiesen, um bewährte Praktiken zu kapitalisieren und gemeinsam Lösungen für komplexe Herausforderungen in der Friedensarbeit zu finden. Einen Überblick über die vielseitigen Aktivitäten der KOFF-Plattform im Jahr 2023 bieten der Jahresrückblick und die acht ausgewählten Highlights.

Im Namen von KOFF möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die im vergangenen Jahr aktiv an den zahlreichen Projekten der Schweizerischen Plattform für Friedensförderung mitgearbeitet und ihre Zeit, Ressourcen und ihr Engagement eingebracht haben. Insbesondere danke ich dem letztjährigen KOFF-Team, und speziell Anna Leissing, die mit ihrem jahrelangen Engagement die Entwicklung der Plattform entscheidend mitgeprägt hat. Zum Ende des Jahres wurde mir die Leitung von KOFF übergeben. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit den über 40 Trägerorganisationen die Relevanz der Plattform weiter zu stärken. Nach einer Neustrukturierung des KOFF-Teams wird die Plattform künftig von einem dreiköpfigen Kern-Team koordiniert. Dies erlaubt es uns, einen verstärkten Fokus auf die Kernaktivitäten der Plattform zu legen und so gemeinsam mit den Trägern möglichst relevante und spannende Formate und Austausche zu gestalten. Ich freue mich auf eine inspirierende Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Cornelia Tobler

Koordinatorin, KOFF-Plattform

HIGHLIGHTS



ZIVILGESELLSCHAFTLICHER INPUT ZUM NEUEN SCHWEIZER NAP 1325

Das im Auftrag des EDA durchgeführte Projekt [«Women, Peace and Security Alliance \(WPS-Allianz\)»](#) hat zum Ziel, die Erfahrungen und Expertise der Zivilgesellschaft in die Formulierung und Implementierung des fünften Schweizer Nationalen Aktionsplan 1325 einfließen zu lassen. Dafür organisierte das WPS-Allianz Team aus KOFF/swisspeace, Frieda und [FriedensFrauen Weltweit](#), im September und November zivilgesellschaftliche Konsultationen in Bern. Gemeinsam mit 35 Personen von mehr als 20 Organisationen wurden Prioritäten für den neuen NAP und Massnahmen zu deren Umsetzung identifiziert. Dabei standen Gewaltprävention, effektive politische Beteiligung und der intersektionale Umgang mit globalen Herausforderungen wie der Digitalisierung, dem Klimawandel und Migration im Vordergrund.

PUBLIKATION EINES “ESSENTIAL” ZU DEN KOFF-LERNPROZESSEN

Anfang des Jahres 2023 wurde die Publikation des [«Essential» zu gemeinsamen Lernprozessen](#) veröffentlicht. Das Ziel der KOFF-Lernprozesse ist es Innovationen voranzutreiben, programmatische Ansätze und bewährte Praktiken über organisatorische, thematische und geografische Grenzen zu verbinden, sowie Wissenslücken aufzuzeigen und Erfahrungen zu kapitalisieren. Das Essential, geschrieben von Andrea Grossenbacher und Dorothea Schiewer, fasst die wichtigsten Erkenntnisse der KOFF-Lernprozesse der letzten Jahre zusammen, zu Themen wie Migration und Friedensförderung, Frauen, Frieden und Sicherheit und dem eingeschränkten Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft. Die Publikation beschreibt zudem die notwendigen Voraussetzungen und Gelingensfaktoren, wie auch Herausforderungen der Methodik.

BEGLEITUNG DES SCHWEIZER EINSITZES IM UNO-SICHERHEITSRAT (UNSR)

Der Schweizer Einsitz im UNSR für die Jahre 2023/2024 ist ein Novum, das auch von der KOFF-Plattform zivilgesellschaftlich begleitet wurde. So beteiligte sich das KOFF-Team regelmässig am Strukturierten Dialog mit dem EDA, in dessen Rahmen es im Herbst 2023 auch ein Gespräch mit Botschafterin Pascale Baeriswyl zum ersten Jahr des Einsitzes organisierte. Zusätzlich hat KOFF eine [Podcast-Serie](#) mit vier Folgen veröffentlicht, durch die sich die breite Zivilgesellschaft über die Position und Prioritäten der Schweiz im UNSR informieren konnte. Neben dem EDA konnten dabei verschiedene KOFF-Mitgliedsorganisationen ihre zivilgesellschaftlichen Positionen, Erwartungen, und Expertise zu den Themen Klimasicherheit, WPS-Agenda und digitaler Friedensförderung im UNSR einbringen.

RUNDTISCH: YOUTH PARTICIPATION IN PEACEBUILDING

Gerade junge Menschen sind oft stark von Krisen und Konflikten betroffen. Dennoch sind sie in vielen Fällen nicht aktiv an Friedensprozessen beteiligt. Dabei sind sie zentrale Akteure, um nachhaltig Frieden zu schaffen. Der [KOFF-Rundtisch zu Jugendbeteiligung in der Friedensarbeit](#) ermöglichte es den 35 Teilnehmenden gemeinsam mehr über dieses Thema und die Umsetzung der Jugend, Frieden und Sicherheit Agenda zu lernen. Der Rundtisch zeigte drei unterschiedliche Perspektiven von KOFF-Mitgliedern, die durch ihre Arbeit die Jugendbeteiligung fördern. Dabei ging es insbesondere um die Kluft zwischen internationalen Agenden und der Beteiligung von jungen Menschen auf lokaler Ebene sowie die Frage, wie man diese Lücke schliessen kann.



RUNDTISCH: FEMINIST PEACE WORK IN CONFLICT ZONES

Mit dem Ziel, sich mit Frieden und Sicherheit aus einer feministischen Perspektive auseinanderzusetzen, organisierte KOFF gemeinsam mit FriedensFrauen Weltweit (PWAG) einen Rundtisch zu Feministischer Friedensarbeit in Konfliktgebieten und bot so einen Gegenpol zur von Militarisierung geprägten Sicherheitsdebatte. Herausragende Frauen aus konfliktbetroffenen Regionen wie der Ukraine und Belarus teilten mit den über 50 Teilnehmenden ihre Perspektiven und unterschiedlichen Erfahrungen aus der Friedensarbeit. Hervorgehoben wurde unter anderem die Relevanz der feministischen Netzwerkarbeit und Solidarität durch Projekte und Austausch.

KOFF-FILMABENDE MIT PODIUMS-DISKUSSIONEN

Zu diversen Themen wie den Protesten im Iran, den Auswirkungen von Kartellgewalt in Mexiko oder den Folgen des Klimawandels hat KOFF im letzten Jahr in Kooperation mit Mitgliedsorganisationen und anderen Partner:innen wie dem Stadtkino Basel mehrere [Filmabende](#) mit anschliessender Gesprächsrunde organisiert. In Zusammenarbeit mit dem [Forum für Friedenskultur](#) wurde erneut eine Filmreihe beim Ilanzer Sommer organisiert, bei der Expert:innen von [Mission 21](#) und [Helvetas](#) als Diskussionsgäste vor Ort teilnahmen. Ausserdem hat KOFF den «Prix de l'Aube» beim [Aube Filmfestival](#) an den Film «The Winter Within» zum Kaschmir-Konflikt verliehen.

KOFF-MASTERCLASS: DIGITAL PEACEBUILDING

Die Masterclass zu Digitaler Friedensförderung gab den KOFF-Teilnehmenden die Möglichkeit, mehr über die Zusammenhänge zwischen digitalen Technologien und Friedensförderung zu lernen. Sie nutzte das [Digital Peacebuilding Toolkit von swisspeace](#) als Ausgangspunkt, um Strategien und Instrumente, die in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden, zu analysieren. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurde anschliessend überlegt, wie diese für die Länder, in denen sie arbeiten, angepasst werden können. Die Diskussionen und interaktiven Übungen verdeutlichten die zwei unterschiedlichen Aspekte der digitalen Friedensförderung: Einerseits die Frage, wie digitale Werkzeuge effektiver genutzt werden können, und andererseits die Herausforderung der möglichen Auswirkungen digitaler Technologien auf bestehende Informationsumgebungen und Konflikte.

MONATLICHE PEER-SUPPORT AUSTAUSCHE

Auch im Jahr 2023 bot die KOFF-Plattform den Mitgliedern regelmässig einen Raum für gegenseitige Unterstützung, Reflexion über berufliche Erfahrungen und gemeinsames Lernen. Bei den monatlichen Treffen der KOFF-Intervisionsgruppe konnten sich die Mitglieder in vertraulichem Rahmen über konkrete Herausforderungen und Fragen aus der Friedensarbeit austauschen, Unterstützung von Kolleg:innen erhalten und von der Expertise und den Erfahrungen anderer lernen. Von konfliktsensiblen Ansätzen bei humanitären Krisen wie nach dem Erdbeben in Marokko, über effektive Methoden für die Evaluation eines Projekts zur Inklusion von Jugendlichen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, oder den Umgang in der Projektarbeit mit nicht-aufgearbeiteten Konfliktsituationen in der DR Kongo wurden dieses Jahr unterschiedlichste Themen von Mitgliedern eingebracht und diskutiert.

JAHRESRÜCKBLICK

FEBRUAR

à propos Magazin –
[Ukraine - Ein Jahr nach der Invasion](#)

APRIL

[Master Class](#): «Digital Peacebuilding»
[Filmvorführung](#) mit dem Stadtkino Basel: «Iran
Solidaritätsabend»
à propos Magazin –
[Natürliche Ressourcen, Frieden & Konflikte](#)

JUNI

[Rundtisch](#): «Youth Participation in Peacebuilding»

AUGUST

[Ilanzer Sommer](#): Filmvorführungen mit Cinema Sil Platz,
Forum für Friedenskultur & KOFF-Organisationen
Die Schweiz in Guatemala & Honduras - Austausch
mit dem Schweizer Botschafter

OKTOBER

Austausch mit Botschafterin Baeriswyl zum Schweizer
Einsitz im UNO-Sicherheitsrat
[Rundtisch](#) mit PBI: «Militarization and Human Rights
in West Papua, Indonesia»

DEZEMBER

[Filmvorführung](#) mit dem Stadtkino Basel: «Persepolis»
Veröffentlichung der [KOFF-Podcast-Serie](#)
zum UNO-Sicherheitsrat

MÄRZ

2 WPS-Allianz-Online-Veranstaltungen zu:
- Erinnerung & Transformation
- Entmilitarisierung & Schutz vor GBV

Publikation des «Essentials»: [KOFF Joint Learning
Processes](#)

Strukturierter Dialog mit dem EDA zum Schweizer
Einsitz im UNO-Sicherheitsrat

MAI

[Filmvorführung](#) mit dem Stadtkino Basel & PBI: «Noche
de Fuego»

[Filmvorführung](#) mit der Botschaft von Kanada in der
Schweiz und Liechtenstein: «Backlash: Misogyny in the
Digital Age»

JULI

à propos Magazin –
[Frieden finanzieren - Was sind die Prioritäten?](#)

SEPTEMBER

KOFF als Kooperationspartner beim Aube Filmfestival
à propos Magazin –
[Friedensförderung in Zeiten des Gender Backlash](#)
Rundtisch mit PWAG: «Feminist Peace Work in
Conflict Zones»

[1. Zivilgesellschaftliche Konsultation zum 5.
Nationalen Aktionsplan \(NAP\) 1325](#)

NOVEMBER

[Rundtisch](#): «Current Situation in Israel/Gaza»

[2. Zivilgesellschaftliche Konsultation zum 5.
Nationalen Aktionsplan \(NAP\) 1325](#)

à propos Magazin –
[Neue Friedens- und Sicherheitsentwicklungen im Sahel](#)

Regelmässige interne Veranstaltungen für KOFF-Mitglieder:

Monatliche Peer-Support-Austausche

Halbjährliche Sitzungen des Advisory Boards - im März und Oktober 2023

Jährliche KOFF-Jahresversammlung im Mai - im Mai 2023

KOFF-PLATTFORM IM 2023



ADVISORY BOARD

(Stand: Dezember 2023)

Daniel Hostettler, Fastenaktion*

Christophe Barbey, APRED

Matthias Boss, swisspeace

Sidonia Gabriel/Inés Tijera von Holzen, EDA, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

Ignacio Packer, CAUX – Initiatives of Change

Deborah Schibler, FriedensFrauen Weltweit

Sibylle Ganz-Köchlin, Peace Brigades International Schweiz

Regula Gattiker/Owen Frazer, HELVETAS Swiss Intercooperation

Una Hombrecher, HEKS

Matthias Hui/Dieter von Blarer, humanrights.ch

Sacha Meuter, Fondation Hironnelle

Andrea Nagel, Frieda – die feministische Friedensorganisation

Diana Schenkel, Schweizerischer Friedensrat

Dorina Waldmeyer, Mission 21

Andreas Hugentobler/Andrea Zellhuber, terre des hommes schweiz

* Präsident des Advisory Boards von KOFF

JAHRESZAHLEN IM 2023

	BUDGET	AUSGABEN
Ertrag		
Beitrag swisspeace*	239 310.56	244 230.33
Mitgliederbeiträge	20 000.00	19 400.00
TOTAL	259 310.56	263 630.33
Aufwand		
Personalkosten	170 610.56	187 543.53
Kommunikation & Publikationen	22 000.00	23 388.50
Diverse Aktivitäten	7 000.00	6 839.79
Direkter Projektaufwand	47 700.00	43 087.33
Indirekter Projektaufwand	12 000.00	2 771.17
TOTAL	259 310.56	263 630.33

KOFF-TEAM IM 2023

Dr. Anna Antonakis: Senior Advisor Gender and Peacebuilding

Emma Baumhofer: Digital Peacebuilding Expert

Dr. Claske Dijkema: Senior Researcher

Yasmine Janah: Associate Gender and Peacebuilding Advisor

Sanjally Jobarteh: Communication Officer

Anna Leissing: Head of the KOFF Platform

Dorothea Schiewer: Intern / Program Assistant

* Herkunft der Mittel aus Kernbeitrag des EDA (AFM)

ÜBER DIE KOFF-PLATTFORM

KOFF wurde 2001 gegründet und ist heute eine etablierte Plattform für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Lernen. Sie vereint über 40 zivilgesellschaftliche und zwei staatliche Organisationen aus der Schweiz, die in den Bereichen Friedens- und Sicherheitspolitik, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung und nachhaltige Entwicklung tätig sind.

Die Stärke der KOFF-Plattform liegt in der Vielfalt der Perspektiven, Erfahrungen und Expertisen der in der Schweiz ansässigen Mitglieder und ihrer Partnerorganisationen im Ausland. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für die friedenspolitische Arbeit der Plattform und ermöglichen die Entwicklung von Strategien und Ansätzen für die zivile Friedensförderung.

Die Plattform wird gemeinsam vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (Abteilung Frieden und Menschenrechte) und den KOFF-Mitgliedsorganisationen finanziert. Sie wird durch ein Team bei swisspeace koordiniert, welches in regelmässigem Austausch mit den Mitgliedern der Plattform steht. Das Advisory Board von KOFF besteht aktuell aus 15 Vertreter:innen, welche das KOFF-Team in der strategischen Gestaltung der Plattform beraten und begleiten. Die Mitglieder des Advisory Boards werden alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.

MITGLIEDER DER KOFF-PLATTFORM

(im Jahr 2023)

ae-centre	Frieda- die feministische Friedensorganisation	Peace Watch Switzerland
Alliance Sud	FriedensFrauen Weltweit	Quaker United Nations Office
APRED	Graines de Paix	Schweizerischer Friedensrat
artasfoundation	GSoA	Schweizerisches Rotes Kreuz
Baha'i	HELVETAS Swiss Intercooperation	Solidar Suisse
Basel Peace Office*	HEKS	SOS Kinderdorf
Brücke · Le pont	IAMANEH Schweiz	Stiftung für Integrale Friedensförderung
Caux – Initiatives of Change	IFOR Schweiz	SWISSAID
Cuisine sans Frontières	Interpeace	swisspeace
Coexistences	IRAS COTIS	terre des hommes schweiz
DCAF	Lucerne Initiative for Peace and Security	United Nations University – Center for Policy Research *
EDA, Abteilung Frieden und Menschenrechte (AFM)	medico international schweiz	Women In International Security (WIIS) Switzerland *
EDA, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)	Mission 21	Women's International League for Peace and Freedom *
Eirene Suisse	MIVA Schweiz	World Vision – Schweiz & Liechtenstein *
Fastenaktion	Nonviolent Peaceforce	
Fondation Hirondelle	Peace Brigades International Schweiz	

* Mitglieder, die der Plattform im Jahr 2023 beigetreten sind

